



E-Mail von ...

Noah Oehri (21), Erasmus-Student* in Salamanca, Spanien

Interview

Hola Noah, wie hat es Dich nach Spanien verschlagen?

Ich wollte schon immer ein Auslandsemester absolvieren. Nachdem ich kurz die angebotenen Unis durchgeschaut hatte, habe ich mich für Salamanca entschieden.

Wie ist das Leben in der Studentenstadt Salamanca?

Kannst Du sie für ein Auslandsemester empfehlen?

Neben der ältesten Universität Spaniens (gegründet 1218) bietet Salamanca weitere historische Schätze wie die Kathedrale, mehrere Kirchen und Museen sowie die angeblich schönste «Plaza Mayor». Die Stadt ist eine der Topdestinationen für Erasmus-Studenten, man findet sich als Neuankömmling schnell zurecht – und aus dem Smalltalk am Erasmus-Empfang entwickeln sich schnell neue Freundschaften.

Stichwort Party?

Gehört selbstverständlich auch zum Auslandsemester – das Klischee des «Partysemesters» hängt jedoch vom Arbeitsaufwand an der Universität ab. Das Nachtleben von Salamanca mit seinen gut 40'000 Studenten beeindruckt wohl jeden nicht so partyverwöhnten Liechtensteiner.

Kommt Dir gar nichts spanisch vor? Gibt es zum Beispiel Dinge, die Du vermisst?

Natürlich gibt es auch Dinge, die ich vermisse, besonders Familie und Freunde. Materielles eher weniger – Schweizer Schokolade und Gruyère gibt es in jedem (grossen) Supermarkt.

Meine Top 5 in Salamanca:

- Besichtigung der Alten und Neuen Kathedrale
- Frozen Yogurt an der Plaza Mayor
- Picknick am Fluss Tormes
- Potemkin – Bar mit Musik der 60er- und 70er-Jahre
- Apéro mit spanischen Tapas



* EU-Bildungsprogramm, benannt nach dem Humanisten Erasmus von Rotterdam.
Infos: www.lebenslangeslernen.li

WETTBEWERB



Lifestyle

I amsterdam

Wir feiern die Feste, wo sie fallen. Amsterdam, nach San Francisco auf Platz zwei der Top-Ten-Liste 2013 von Lonely Planet, ist auf die grosse Party vorbereitet: 400 Jahre Grachten, 175 Jahre Zoologischer Garten, 160. Geburtstag von Vincent van Gogh. Zudem ist die Graffiti-Metropole Gastgeberin der 20. Ausgabe der MTV European Music Awards. Das heisst Sonderausstellungen, Konzerte, Strassenfeste. Coffeeshop war gestern!



Quelle: www.amsterdam.info

Ein Bett im Kornfeld

Du übernachtet gerne in der freien Natur, hast aber die Nase voll von ungemütlichen Campingplätzen? Bei diesem Netzwerk stellen Hausbesitzer in ihrem Garten oder Hinterhof einen Platz zur Verfügung und geben an, welcher Service rundherum geboten wird. Etwa WLAN, WC oder Dusche. Von «Bamping», der Basisversion eines Campingplatzes, bis «Glamping», sozusagen dessen Luxusvariante. Zu sehr humanen Preisen, ab ca. 5 Euro pro Nacht. Und sicherer als wildes Campen ist es allemal: Die Gastgeber können benotet und bewertet werden. So entsteht ein transparentes Netzwerk. www.campinmygarden.com



Finanzen

Guter Mix

Alle Jahre wieder kommt ...? Im Winter das Christuskind, im Sommer der (Zeitung-) Artikel zum Thema Reisezahlungsmittel. Weil es einem die Ferienlaune halt doch ganz schön verhageln kann, wenn man in fernen Ländern plötzlich mit abgesägten Hosen dasteht, hier noch mal das Wichtigste. Und Neueste. In aller Kürze, versprochen!

In den Geldsäckel – oder noch besser die Geldsäckel (falls einer abhanden kommt) – für die grosse Reise packen wir:

1. Etwas **Bargeld in der jeweiligen Landeswährung**: Für kleinere Ausgaben, aber auch weil man nicht in jedem Restaurant mit einer Maestro- oder Kreditkarte bezahlen kann, nicht jeder Geldautomat immer funktioniert.
2. **Maestro-Karte**: Sie ermöglicht sicheres Bezahlen und Geldabheben. Achtung: In Ländern wie beispielsweise Australien, Neuseeland oder Mexiko werden Zahlungen nicht über den kopiersicheren Chip, sondern über den Magnetstreifen abgewickelt. Dieser lässt sich von Kartenbetrügnern kopieren und fälschen! Um die Sicherheit ihrer Kunden zu erhöhen, haben viele Banken reagiert und das Einsatzgebiet der ausgegebenen Karten auf Europa beschränkt. Auch die LLB hat das sogenannte Geoblocking aktiviert. Wenn Du Deine Ferien also ausserhalb Europas verbringst, kannst Du die entsprechende Region freischalten lassen. Nicht vergessen: Nach den Ferien die Einschränkung auf Europa wieder zu aktivieren.
3. **Travel Cash Karte**: Mit ihr kannst Du nicht nur an rund 2 Millionen Bancomaten Bargeld beziehen, sondern auch in über 31 Millionen Geschäften und in Internetshops bargeldlos bezahlen. Ihr Plus an Sicherheit: Anders als bei der Maestro- oder Kreditkarte, kannst Du Dir bei Verlust oder Diebstahl eine neue Karte inklusive Restguthaben mit dem Kurier weltweit nachschicken lassen. Zudem verfügt sie über PayPass von MasterCard, damit kann man in Geschäften mit PayPass-Kartenterminals Kleinbeträge schnell und kontaktlos bezahlen. Im Gegensatz zu anderen Karten besteht keine Verbindung zu Deinem Bankkonto.
4. **Kreditkarten**: Eventuell Visa- oder MasterCard als Notreserve, für Internetbuchungen oder um für die Automiete am Ferienzziel das Depot zu hinterlegen. Für Bargeldbezüge sind sie weniger geeignet, da relativ hohe Gebühren anfallen.



Life, Lindahof Schaan, 5. und 6. Juli:
TinkaBelle, Stefanie Heinzmann, Söhne
Mannheims ... www.yourlife.li

What's up? Sommer im Hof, LLB-Innenhof Vaduz,
4. bis 19. Juli:
Stitched Up, Topsy Crows, Naturtrüeb ...

Filmfest, Rathausplatz Vaduz, 13. bis 28. Juli

Poolbar Festival 2013, Feldkirch, 3. Juli bis 15. August:
Tocotronic, Patrick Wolf, Funeral for a Friend ... www.poolbar.at

Züri Fäscht 2013, 5. bis 7. Juli:
60 Bühnen mit Konzerten und Aufführungen, 120 Festwirtschaften, 300 Markt- und Foodstände, grosser Chilbiplatz. Zeitgleiches Musikprogramm: das Touch The Lake Festival. Mit Acts wie Deichkind, Cro oder DJ Antoine. www.touchthelake.ch



News4you verlost ...

Wettbewerb

**5 x 2 Gutscheine
für einen Film nach Wahl
am Vaduzer Filmfest
13. bis 28. Juli 2013**

**2 x 2 Karten
für das «Life»
Samstag, 6. Juli 2013**

Wir freuen uns über Deine Mail an news4you@llb.li.

Teilnahmeschluss: Freitag, 21. Juni 2013

Mitarbeitende der LLB-Gruppe sind ausgeschlossen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.